

NEWSLETTER



14.01.2020

Avenue ID: 1460
Artikel: 10
Folgeseiten: 3

Print

	14.01.2020	Aargauer Zeitung / Freiamt «Musig im Pflegidach»: Or Bareket Quartet (USA)	01
	14.01.2020	Aargauer Zeitung / Freiamt Öffentliche Führung im Museum Kloster Muri	02
	11.01.2020	Schweiz am Wochenende / Badener Tagblatt Symphoniekonzert – «Blick nach vorne»	03
	11.01.2020	Schweiz am Wochenende / Luzerner Zeitung Öffentliche Führung	04
	11.01.2020	Schweiz am Wochenende / Luzerner Zeitung Jazz-Experimente im Pflegidach	06
	10.01.2020	Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern Führung in Muri	08
	09.01.2020	Aargauer Zeitung / Gesamt Regio Gemeindeversammlung mit Mike Müller	09
	08.01.2020	Aargauer Zeitung / Freiamt Muri	11

News Websites

	14.01.2020	wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online Ein musikalischer Kosmopolit	12
	13.01.2020	bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online Neue Kulturen entdecken	13



«Musig im Pflegidach»: Or Bareket Quartet (USA)

Charles Áitura (g), Nitai Hershkovits (p), Or Bareket (b), Savannah Harris (dr). Or Bareket verbindet Folklore und Jazz. Geboren in Jerusalem und aufgewachsen in Buenos Aires und Tel Aviv, ist er einer der gefragtesten und vielseitigsten Bassisten in der New Yorker Jazz-Szene. Sein Ansatz zur Improvisation steht unter dem Einfluss mediterraner, südamerikanischer und nordafrikanischer Folklore, alles interpretiert durch sein Wissen über die amerikanische Jazztradition. Bareket

ist 2011 nach New York umgezogen. Er hat mit einer grossen Anzahl Künstler gespielt, aufgenommen und getourt. Namhafte Kollaborationen schliessen Ari Hoenig, Jean-Michel Pilc, Aaron Goldberg, Sam Yahel, Jacques Schwartz-Bart und Camila Meza ein. Sein Debütalbum als Bandleader, «OB1», ist beim Label Fresh erschienen. Mit Or Bareket kommt der Schlagzeuger Ziv Ravitz nach Muri. Ravitz, der in einer Musikerfamilie aufwuchs, begann bereits im frühen Kindesalter Musik zu machen und lernte Piano ebenso wie Gitarre und Schlagzeug. Mit neun Jahren konzentrierte er sich auf das Schlagzeugspiel. Er begann seine Karriere als professioneller Musiker bereits mit dreizehn Jahren und spielte in den nächsten Jahren in verschiedenen Clubs von Be'er Sheva und Tel Aviv sowohl Rockmusik als

auch Jazz und Avantgardemusik. 1999 wurde er der Hausschlagzeuger im Camelot Jazzclub von Tel Aviv und begleitete Gastsolisten aus Europa und den USA. Im Sommer 2000 zog er in die Vereinigten Staaten, um in Boston Jazzkomposition bis zum Abschluss 2004 am Berklee College of Music zu studieren. Ziv der zurzeit in New York City lebt – gilt «als Taktgeber der jungen israelischen Jazzszene». Ebenfalls aus Israel kommt der Pianist Nitai Hershkovits. Er ist vor allem durch seine Zusammenarbeit mit dem Jazz-Bassisten Avishai Cohen bekannt, dessen Band aber er 2015 verliess um einen «nächsten Schritt» zu machen. Er wurde zwischen 2004 und 2010 vier Mal mit dem höchsten Preis der Israel-American Music Foundation ausgezeichnet. Ausserdem erhielt er den Chase Scholarship Award 2009, der ihm ein B.A.-Studium an der Jerusalem Rubin Academy of Music möglich machte. Nitai arbeitete Hershkovits unter anderem mit Jorge Rossy, Kurt Rosenwinkel, Greg Tardy, Charles Davis und Mark Guiliana. Abendkasse ab 19.30 Uhr.
www.murikultur.ch
Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung (Pflegidach), Nordklosterrain 1, Sonntag, 19. Januar, 20.30–21.30 Uhr
VV: mip@murikultur.ch oder 079 387 61 05



Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung / Freiamt
5610 Wohlen
058/ 200 53 33
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'867
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 32
Fläche: 6'536 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 75998783
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Öffentliche Führung im Museum Kloster Muri

Der Besucher erlebt die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Erzählt wird anhand einzigartiger Exponate seine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841. Geschichten geben Einblicke in das Leben ausgewählter Äbte und Mönche sowie der mächtigen Habsburgerdynastie. Prunkvolle Monstranzen, funkelnde Kelche, kostbar bestickte liturgische Gewänder, die berühmten Stifterscheiben im Kreuzgang sowie die Schweiz weit einzigartige Barockkirche führen dem Besucher die historische Bedeutung, die Macht und den Glanz des Benediktinerklosters Muri vor Augen. Zeuge der bald tausendjährigen Verbundenheit des Klosters Muri mit dem Hause Habsburg sind die Gräber. In der Klosterkirche haben die Habsburger Stifter des Klosters Muri und die frühen Mitglieder der Herrscherdynastie ihre letzte Ruhestätte gefunden. Auch im 20. Jh. kehrten die Habsburger wieder hierher zurück und knüpften an diese uralte Familientradition an: In der Loretokapelle ruhen die Herzen des letzten österreichischen Kaiserpaars Karl. I und Zita und die sterblichen Überreste anderer Mitglieder der Kaiserfamilie. Die Führerinnen und Führer vom Museum Kloster Muri freuen sich auf neugierige Besucher. Dieses Angebot von Murikultur richtet sich an interessierte Einzelbesucher. Ohne Anmeldung. Normale Eintrittskosten. Museumsführung gratis. Treffpunkt im Besucherzentrum. Kontakt: Muri Info, Marktstrasse 4, 5630 Muri, 056 664 70 11. www.murikultur.ch

**Kloster Muri (Museum),
Sonntag, 19. Januar, 14 Uhr**



Muri

Symphoniekonzert – «Blick nach vorne»

Strahlende Klassik mit dem Argovia Philharmonic, dem Star-Trompeter Reinhold Friedrich und dem gefeierten Schweizer Dirigenten Christoph-Mathias Mueller. Sie galt schon zu Lebzeiten als herausragendes Meisterwerk: Beethovens bildhafte Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel «Egmont». Einen Quantensprung in eine neue Zeit machte Glucks 1762 in Wien uraufgeführte Reformoper «Orfeo ed Euridice», mit der er ein breites Spektrum neuer Ausdrucksformen erschloss. Die heitere Ouvertüre und die verträumte Ballettmusik «Reigen seliger Geister» sind beste Beispiele für Glucks Weg vom Barock in die Klassik. Schon beinahe einen frühromantischen Ton schlägt Hummels Trompetenkonzert im lyrischen 2. Satz an. In den Eck-sätzen verlangt es vom Solisten hingegen ein Maximum an Finger- und Zungenfertigkeit – kein Problem für Star-Trompeter Reinhold Friedrich. Einen dramatisch-opernhaften Duktus weist Mozarts Symphonie Nr. 38 auf. Man hört schon «Don Giovanni» heraus und in mancherlei Hinsicht weist sie den Weg zu Beethovens Symphonik. Programm: Ludwig van Beethoven, Ouvertüre f-Moll zu «Egmont» op. 84. Johann Nepomuk Hummel, Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur. Christoph Willibald Gluck, Ouvertüre zur Oper «Orfeo ed Euridice». Christoph Willibald Gluck, «Reigen seliger Geister» aus der Oper «Orfeo ed Euridice», bearb. für Trompete und Orchester. Wolfgang Amadeus Mozart, Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504 «Prager». 18.30: Abendkasse und Konzertbar. 18.45: Einführung mit Verena Naegele. www.murikultur.ch
**Kloster Muri (Festsaal),
Samstag, 18. Januar, 18.30 Uhr
Vorverkauf: Murikultur, Marktstrasse
4, Muri, info@murikultur.ch,
056 664 70 11**



Öffentliche Führung

Muri Die nächste öffentliche Führung im Museum für medizinhistorische Bücher Muri findet am **12. Januar** um 14 Uhr statt. Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480–1780) und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

Treffpunkt ist das Muri Info Besucherzentrum, die Führung dauert rund 90 Minuten. Der Eintritt ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich. (fg)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Schweiz am Wochenende / Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	64'730
Schweiz am Wochenende / Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'023
Schweiz am Wochenende / Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'490
Schweiz am Wochenende / Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'764
Schweiz am Wochenende / Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'000
Schweiz am Wochenende / Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	14'068
	Gesamtauflage	110'075

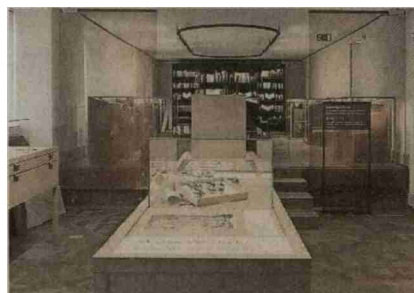


Jazz-Experimente im Pflegidach

Pflegi Muri Am 12. Januar findet um 20.30 Uhr die nächste Ausgabe der Konzertreihe «musig im pflegidach» der Pflegi Muri statt. Die Klarinettestistin Rebecca Trescher wird dort mit ihrem Quartett mit Klängen aus Jazz und Klassik experimentieren. Der Eintritt kostet 20 Franken, Anmelden kann man sich unter der E-Mail-Adresse mip@murikultur.ch. (fg)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Schweiz am Wochenende / Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	64'730
Schweiz am Wochenende / Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'023
Schweiz am Wochenende / Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'490
Schweiz am Wochenende / Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'764
Schweiz am Wochenende / Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'000
Schweiz am Wochenende / Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	14'068
	Gesamtauflage	110'075



Im Museum für medizinhistorische Bücher gibts viel zu sehen. (Bild zvg.)

Führung in Muri

Die nächste Führung im Museum für medizinhistorische Bücher Muri findet am Sonntag, 12. Januar, um 14 Uhr statt. Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480–1780) und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert. (pd.)

«Charles Darwin» – Neue Wechselausstellung seit 3. November 2019. Treffpunkt: Muri Info-Besucherszentrum, keine Anmeldung erforderlich, Dauer: 90 Minuten, Führung und Eintritt sind kostenlos.



Mike Müller steht am Montag in Muri auf der Bühne. Bild: Severin Bigler

Gemeindeversammlung mit Mike Müller

Der Schauspieler tritt mit seinem dritten Solo-Programm in Muri auf.

Es ist eine Gemeindeversammlung, die aus dem Ruder läuft: Neben den üblichen Geschäften um Schulkommission, Einbürgerungen oder Bauprojekte geht es bei Mike Müllers drittem Solo-Programm «Heute Gemeindeversammlung» um die Fusion mit einer Nachbargemeinde. Will die fiktive Schweizer Gemeinde, in der Müllers Programm spielt, selbstständig bleiben oder sich doch lieber mit einer anderen zusammenschliessen und Kosten sparen?

In «Heute Gemeindeversammlung» spielt Mike Müller

nicht nur den Gemeindepräsidenten Raoul Furrler. Er verkörpert auch die Einwohner, die sich über die Fusion streiten, den Protokollschreiber, den Neuzuzüger mit der «Züri-Schnurre».

Mit nur wenigen Requisiten, aber vielen Rollen tritt Müller am kommenden Montag in der Cabarena-Bar in Muri auf und nimmt die Besucher dabei mit in die Untiefen des Schweizer Milizsystems. (*ksp*)

Heute Gemeindeversammlung 13. Januar, 20 Uhr, Cabarena-Bar, Muri.

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 63'620
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 17
Fläche: 17'620 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 75952037

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Aargauer Zeitung / Gesamt Regio	Hauptausgabe	63'620
Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	23'271
Aargauer Zeitung / Baden-Wettingen-Zurzach Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'903
Aargauer Zeitung / Brugg Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'606
Aargauer Zeitung / Freiamt Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'867
Aargauer Zeitung / Fricktal Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'870
Limmattaler Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'638
Zofinger Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	10'075
Badener Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'477
	Gesamtauflage	143'327



Muri

Museum für medizinhistorische Bücher - Führung

Treffpunkt im Besucherzentrum Kloster Muri. Ohne Anmeldung. Führung und Eintritt kostenlos. Das Museum umfasst eine Dauerausstellung mit bedeutenden Werken der Frühen Neuzeit (1480–1780), eine Wechselausstellung und eine wertvolle Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

www.mmbm.ch

**Museum für medizinhistorische Bücher, Marktgasse 4,
Sonntag, 12. Januar, 14 Uhr**

Ein musikalischer Kosmopolit

Di, 14. Jan. 2020



«Musig im Pflegidach» am Sonntag, 19. Januar, 20.30 Uhr, mit Or Bareket Quartet (USA)

Geboren in Jerusalem und aufgewachsen in Buenos Aires und Tel Aviv, ist Or Bareket derzeit einer der gefragtesten und vielseitigsten Bassisten in der New Yorker Jazz-Szene. Sein mannigfaltiges kulturelles Erbe ist in seinem Spiel ganz klar präsent.

Der junge israelische Bassist ist ein wunderbar sympathisches Beispiel eines musikalischen Kosmopoliten. Mit einer offenerzigen Art, die angesichts gegenwärtiger gesellschaftlicher Verrohung Balsam für die Sozialhygiene markiert. Bausteine jüdischer Musik gehen einher mit lateinamerikanischer Folklore und der herkömmlichen Jazz-Spielhaltung. Dies bescherte dem Bassisten in der Szene grosse Reputation. Or Bareket ist 2011 nach New York umgezogen. Er hat mit...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren

Muri



Neue Kulturen entdecken

Di, 07. Jan. 2020

Nächste Veranstaltungen der VHS Oberes Freiamt

Der Januar steht ganz im Zeichen des Reisens. Reisen bildet und neue Kulturen können dabei entdeckt werden.

Im Rahmen einer zweiteiligen Veranstaltung lädt die Volkshochschule Oberes Freiamt in Zusammenarbeit mit Muri Kultur zum Thema «Was Sie schon immer über Symphonik wissen wollten» ein. Die Veranstaltungen finden am 13. Januar von 19 bis 21 Uhr (Vortrag) und am 18. Januar von 19.30 bis 21.30 Uhr (Konzertbesuch) statt. Dabei stellt Renato Bizzotto, künstlerischer Leiter der Musik im Festsaal, das klassische Symphonieorchester vor. Gleichzeitig beantwortet er Fragen wie beispielsweise «Was versteht man unter Symphonik?», «Weshalb gibt es Symphonieorchester unterschiedlicher Grösse?» und «Wozu braucht es überhaupt einen Dirigenten und...»

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren

Muri